



# PROJEKTSTRUKTURPLAN, NETZPLAN, GANTT-TERMINPLAN: WIE SIE IHR PROJEKT VOM KOPF AUF DIE FÜSSE STELLEN

- EIN PROJEKTMANAGEMENT-WHITEPAPER -

## TEIL 2: ORDNUNG INS CHAOS BRINGEN

Damit also ein herzlich Willkommen zum ersten offiziellen Teil meiner Beitragsserie rund um die wichtigsten grafischen Darstellungs- und Gliederungswerkzeuge im Projektmanagement. Wir starten dort, wo auch jedes Projekt beginnen sollte und betrachten zunächst den:

### PROJEKTSTRUKTURPLAN: WENN DU IN ROM BIST...

Wie kann es also gelingen, ein Projekt vom ersten Moment an in die Erfolgsspur zu hieven? Nicht, indem Sie arbiträr Deadlines in Ihrem Terminkalender festlegen – so viel wissen wir bereits. Stattdessen lohnt sich ein Blick zu den alten Römern. Denn immerhin stemmten die das Projekt Weltreich, lange bevor überhaupt das Papier erfunden wurde.

Divide et impera lautete ihr Motto, teile und herrsche. Zwar bezog sich dieses Prinzip vor allem auf die Eroberung fremder Länder, zeigte sich aber auch in Organisation, Planung und Verwaltung: Eine komplexe, risikobehaftete, einmalige Aufgabe – also ein Projekt – wurde nicht als Ganzes betrachtet, sondern in Teile zerlegt, die jeder für sich plan- und steuerbar blieben.

Diese Technik, eine scheinbar unlösbare Herausforderung in zahlreiche kleine Schritte zu unterteilen, die jeder für sich vergleichsweise einfach umzusetzen sind, bildet auch heute noch die Basis jeden erfolgreichen Projektes. Die einzelnen Pakete zu bestimmen, zu organisieren und strukturiert aufzubereiten ist die Aufgabe des Projektstrukturplans (PSP).





## AUFBAU UND FUNKTION DES PROJEKTSTRUKTURPLANS

Grundsätzlich folgen alle PSPs dem gleichen Aufbau über drei Hierarchieebenen in einer Baumstruktur:

1. Ganz oben steht immer das Gesamtprojekt mit seinem klar definierten finalen Ziel – egal, ob dieses nun Einführung des neuen Betriebssystems, Entwicklung eines neuen Produktmodells oder Durchführung einer Fachmesse lautet.
2. Auf der nächsten Ebene folgen die Teilaufgaben oder – bei besonders großen Projekten – sogar Teilprojekte, die sich durchaus in weitere Teilaufgaben splitten können. Dabei beschreiben sie sämtliche Einzelaspekte, die zur Umsetzung ihres Projektes erforderlich sind. Nicht zu grob, allerdings auch nicht zu detailliert. Lautet Ihr Projektitel etwa Umzug, wäre eine sinnvolle Unterteilung Alte Wohnung, Neue Wohnung, Transport und Kontrolle.
3. Zuletzt folgen die Arbeitspakete und erst hier gehen wir ins Detail. Denn Arbeitspakete beschreiben nicht nur möglichst aussagekräftig, was es zur Erfüllung einer Teilaufgabe zu tun gilt, sondern können eine Fülle weiterer relevanter Informationen enthalten. Für Ihre Teilaufgabe Alte Wohnung könnten die Arbeitspakete also Ausräumen, Reinigen und Abnahme heißen. Im Paket Abnahme finden sich dann zum Beispiel die Informationen, wann der Termin für die Übergabe liegt und welches Familienmitglied ihn wahrnimmt.

Insgesamt verschafft Ihnen ein Projektstrukturplan so zunächst einen unverzichtbaren Gesamtüberblick über Ihr komplettes Projekt und sorgt hier für absolute Transparenz. In der Praxis verhält es sich tatsächlich oft so, dass zahlreichen Verantwortlichen erst mit einem Blick auf den PSP bewusst wird, wie viele Einzelschritte es bis zum Zieleinlauf tatsächlich sind und wie groß die Menge der Teilaufgaben eigentlich ist.

Ein Projektstrukturplan eignet sich während des gesamten Projektverlaufs daher besonders gut zur Verdeutlichung der Ist-Situation: Hier sind wir, das haben wir schon geschafft, da wollen wir hin.

Noch wichtiger allerdings ist die Funktion des PSPs als Fundament aller weiteren Schritte in der Projektplanung. Denn nur, wenn alle Teilaufgaben sauber definiert und ihnen sinnvolle Arbeitspakete zugeordnet wurden, können Abhängigkeiten bestimmt, Ressourcen allokiert, Kosten geplant und Risiken gemanagt werden. Manch ein Projektmanager nennt den Projektstrukturplan daher auch liebevoll den Plan aller Pläne.





WHITEPAPER 02

PROJEKTSTRUKTURPLAN, NETZPLAN, GANTT-TERMINPLAN:  
WIE SIE IHR PROJEKT VOM KOPF AUF DIE FÜSSE STELLEN

## PROJEKTSTRUKTURPLÄNE IN DER FREIEN WILDBAHN

Gerade weil der PSP für den Projekterfolg so entscheidend ist, kann es mitunter viel Zeit in Anspruch nehmen, ihn aufzustellen. Stellen Sie sich ein echtes Großprojekt wie den Bau einer Recyclinganlage vor: Wüssten Sie auf Anhieb, woran dabei alles gedacht werden muss – von der Organisation von Maschinen über Umweltschutzvorgaben bis hin zu behördlichen Genehmigungen? Wahrscheinlich nicht und selbst dem besten Projektmanager der Welt geht es ähnlich.

Um hier einen Projektstrukturplan aus der Taufe heben zu können, braucht es ausführliche Kommunikation mit Fachleuten und Verantwortlichen, eine tiefe Einarbeitung in das Projekt selbst sowie nicht zuletzt zumindest rudimentäre Fachkenntnisse. Bis der PSP steht, können durchaus mehrere Wochen ins Land gehen. Allerdings ist das nichts im Vergleich zu der Zeit, die ohne einen Projektstrukturplan verloren gehen würde, von möglichen Kostenexplosionen ganz zu schweigen. Fragen Sie gerne am Stuttgarter Hauptbahnhof nach.

Oder versuchen Sie es einfach mal selbst: Denken Sie sich ein Projekt aus. Nichts großes, vielleicht eine Geburtstagsfeier oder die Urlaubsplanung, und überlegen sich dann eine sinnvolle Aufteilung in Teilaufgaben und Arbeitspakete. Gar nicht so einfach, oder?

Was auch immer Sie am Ende präsentieren können, an dieser Stelle geht es nächste Woche weiter mit einem genauen Blick auf die verschiedenen Arten der Projektstrukturpläne.



**DOMINGO ESCABIAS**  
gestio

Zertifizierter  
Projektdirektor Level A  
(GPM/IPMA)

[www.gestio.de](http://www.gestio.de)  
[info@gestio.de](mailto:info@gestio.de)

EXPERTE FÜR

HYBRIDES PROJEKTMANAGEMENT  
MULTIPROJEKTMANAGEMENT  
KLASSISCHES PROJEKTMANAGEMENT